

FBS / MGH Coesfeld, Marienring 27, 48653 Coesfeld

Stadt Coesfeld  
Frau Stefanie Benting

Coesfeld, 13.11.2013

Antrag auf Förderung von „wellcome“ mit jährlich 5000,- €

Sehr geehrte Frau Benting,

am 6.10.2008 hat der Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales beschlossen das Projekt „wellcome“ mit jährlich 5.000,- € zu unterstützen. Mit dem Schreiben vom 17.10.2011 wurde uns mitgeteilt, dass das Projekt unbefristet jährlich mit **bis zu 4000,- € unterstützt** wird. **Davon abgezogen werden die Einnahmen, die die Familien zahlen!**

Mit dieser Förderung ist es nicht möglich das Projekt so wie bislang dauerhaft weiter zu führen. In den Jahren 2012 / 2013 übernahm / übernimmt das Mehrgenerationenhaus die Restfinanzierung.

Anhand der Erfahrungen der letzten Jahre ist die Planung für das Jahr 2014 folgendermaßen:

Geplante Ausgaben für 2014:

Honorar (für 5 Std pro Woche):	4680,- €
Mitgliedsbeitrag wellcome Hamburg:	250,- €
Fahrtkosten Honorarkraft und Ehrenamtliche:	600,- €
Porto, Druckkosten (Flyer usw.)	300,- €
Büromaterial	100,- €
Pauschale Telefon, Internet, ....	50,- €
Fortbildung Ehrenamtliche/Honorarkraft	600,- €
<b>Gesamt</b>	<b>6310,- €</b>

Damit wir gesichert planen können und die Zukunft dieses bedeutsamen Projektes gesichert ist, benötigen wir einen festen jährlichen projektbezogenen Zuschuss von der Stadt Coesfeld. Die Elternbeiträge benötigen wir zusätzlich und können nicht von der Summe abgezogen werden. In 2012 wurden 628 Stunden von Ehrenamtlichen geleistet, es fanden 96 Beratungen von Frau Horn statt. 23 ehrenamtliche wellcome-Engel gibt es in Coesfeld. Es gibt inzwischen 231 wellcome-Standorte in Deutschland, davon 37 in Nordrhein-Westfalen und **einer davon ist in Coesfeld.**

„wellcome“ wurde 2002 in Hamburg gegründet. Inzwischen existieren über 200 Teams in allen 16 Bundesländern, jeweils politisch unterstützt durch die Schirmherrschaft der Sozial- oder Familienministerinnen und -minister. **Bundeskanzlerin Angela Merkel** hat 2007 die bundesweite Schirmherrschaft für wellcome übernommen, da sie von der Wirksamkeit des ehrenamtlichen Engagements für eine „Kultur des Hinschauens“ schon damals überzeugt war. Allein im letzten Jahr engagierten sich bundesweit über 2.000 wellcome-Ehrenamtliche für Familien mit Kindern im ersten Lebensjahr. Die **Wirksamkeit von wellcome als präventives Angebot wurde in einer wissenschaftlichen Evaluation der Universität Kiel bestätigt**. Bundesfamilienministerin Kristina Schröder sagte vor Kurzem im Rahmen des 10jährigen wellcome-Jubiläums, sie habe bei wellcome die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements für Familien nach der Geburt gelernt und diesen Ansatz daher ausdrücklich im neuen Gesetz ergänzend zur professionellen Arbeit der Familienhebammen verankert.

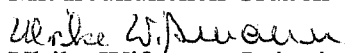
#### **wellcome ist ein förderungswürdiges Projekt, weil...**

- Paare im schwierigen Übergang zur Elternschaft unterstützt werden
- die Mutter-Kind-Bindung durch die praktische Hilfe und die dadurch erreichte Entlastung besser wachsen kann (Prävention/frühe Hilfe)
- Hilfe zur Selbsthilfe ist
- die ganze Familie im Blick ist und nicht nur das Neugeborene (z.B. Betreuung der Geschwisterkinder)
- krisenhafte Situationen sehr früh erkannt und im Rahmen des Netzwerkes entspannt werden können
- es ein Netzwerkprojekt ist
- eine Lücke in der Grundversorgung geschlossen wird (Wegfall der Herkunftsfamilie in der Nachbarschaft macht unkonventionelle Nachbarschaftshilfe notwendig)
- die Kosten niedrig gehalten werden durch Nutzung vorhandener Strukturen, gerechte Eigenbeteiligung der Familien und gezielten fachlich begleiteten Einsatz Ehrenamtlicher
- durch die Universität Kiel, die durch eine wissenschaftliche Evaluation belegte, dass sich die Entlastung durch wellcome förderlich auf die Mutter-Kind-Beziehung auswirken kann
- zahlreiche verliehene Preise für wellcome
- hohe Qualität und Nachhaltigkeit

Wir können „wellcome“ nicht mit Mitteln aus der „Familienbildung“ finanzieren und bitten darum dieses sinnvolle und bewährte Projekt dauerhaft ab 2014 mit einem jährlichen Festbetrag von 5000,- € zu unterstützen. Die Förderung des Mehrgenerationenhauses läuft 2014 aus, dann ist eine besonders problematische Situation gegeben. Ines Horn leistet als Koordinatorin hervorragende Arbeit und es wäre dramatisch so einen bewährten Standort von wellcome aufgeben zu müssen.

Anbei zur Information die Statistik von 2012 für Coesfeld und für das erste Halbjahr 2013 im Vergleich zu anderen Standorten!

Mit freundlichen Grüßen

  
Ulrike Wißmann, Leiterin

## wellcome 2012- Standort Coesfeld

### Familien

abgeschlossene Einsätze:	17 mit 628 Stunden ( ~36,5 Stunde pro Familie)
- davon ermäßigte Einsätze:	14
- davon Fam. mit Migrat.- Hintergrund:	1
relevante Anfragen ohne Einsatz:	7
- davon an andere Teams vermittelt:	5
Beratungen ohne Einsatz:	96
am 31.12.2011 laufende Einsätze:	10
relevante Anfragen für 2013:	3
Anfragen aus Rosendahl:	5

### Ehrenamtliche

EA im Team:	23
- davon neue EA in 2012:	9
- davon in 2012 ausgeschieden:	3

### Aktivitäten im Jahr 2012:

- Am 21.01.12 wurde ein Projekttag für Ehrenamtliche und Familien zum 3. Geburtstag von wellcome in Coesfeld unter dem Motto „Wir haben laufen gelernt“ mit ca. 65 Familien und 22 Ehrenamtlichen, sowie Interessierten und Netzwerkpartnern veranstaltet
- 2 Koordinatorentreffen, 1 Ehrenamtlichentreffen und eine Adventsfeier fanden statt
- als besondere Veranstaltung gab es im Jahr 2012 das „10-jährige wellcome Jubiläum in Hamburg“ mit einer offiziellen Feierstunde
- zur Ehrung von Ehrenamtlichen wurde im September 2012 zum Ehrenamtsempfang im Familienministerium in Düsseldorf eingeladen- 7 EA aus Coesfeld waren dabei
- eine Regionalfortbildung für EA der wellcome- Teams aus Coesfeld, Lüdinghausen und Borken zum Thema „Entwicklungsschritte von Kindern“ fand im November in der FBS Coesfeld statt
- einzelne Ehrenamtliche haben an Fortbildungen im Rahmen des Elternforums der FBS Coesfeld teilgenommen